

43. Tübinger Nikolaus Lauf – Vom TSV Neustadt „gerockt“

02. Dezember 2018

Ein Bericht von Werner Weber



Vorfreude

Wir hatten schon oft über den größten Nikolaus Lauf und den 10. größten Halbmarathon in Deutschland gesprochen. Irgendwie haben wir es aber nie geschafft als Gruppe teilzunehmen, nicht so dieses Jahr. Von Anfang an gab es große Dynamik beim Anmelden und in der Vorbereitungszeit. „Wenn, dann richtig vorweihnachtlich“ war das Motto. Es wurden zwei himmlische Näherinnen, Kerstin und Petra, gefunden, die in zwei Nachtschichten alle Läuferinnen und auch alle Läufer mit edlen Röckchen ausstatteten. Leider wurde die große Vorfreude dann in den letzten Stunden vor dem Lauf durch einige krankheitsbedingte Absagen getrübt. In Summe konnten aber doch 18 von ursprünglich 23 angemeldeten Neustädter um 10 Uhr an den Start tänzeln.

Vor dem Lauf ist nach der Party

Die Ladies hatten sich in einem zweitägigen abendlichen hydrierenden Trainingslager optimal auf den Lauf in schöner Natur vorbereitet. Einzig das Wetter machte uns große Sorgen, aber wie so oft kommt es dann anders als man/frau befürchtet. Das Wetter hielt, wie alle Drei-Wetter-Taft gestählten Frisuren unter den roten Nikolaus Mützen. Im Ziel ab 12:30 gab es sogar ein paar Minuten herrlichen Sonnenschein. Langsam laufen hat also auch seine Vorteile.

Die Strecke

Durchaus herausfordernd, aber immer sehr schön oberhalb von der Tübinger Nordstadt läuft das Feld auf zwei Runden, die aber nicht identisch sind. Es müssen 320 Höhenmeter bewältigt werden, 8,5 km sind asphaltierte Wege, während der Rest auf Waldwegen verläuft. Das bedeutet, für jeden Geschmack ist etwas dabei. Klasse war, dass selbst das Wasser an den beiden Verpflegungsstellen angenehm temperiert ausgeschenkt wurde. (Streckenbild: Quelle Veranstalter)



Der Wettkampf

Beim Start gab es 3 Startgruppen. In Gruppe 1 – „Speedy“ starteten Elke, Susan, Käpt'n und Peter. Sie verteidigten erfolgreich Ihren Vorsprung und kamen alle mit top Zeiten ins Ziel. Elke wurde in diesem sehr starken Teilnehmerfeld in der Altersklasse 3. und Susan sogar 2.

Gratulation an unsere Speedy's!

In Gruppe 2 – „Chilly“ startete der fröhliche Rest. Hier darf man Ina hervorheben, die ein gut eingeteiltes Rennen lief und ebenfalls in der AK auf Platz 2 landete. Aber auch alle anderen konnten mit der Leistung sehr zufrieden sein.



Was bleibt in Erinnerung?

Das relaxte Teilnehmerfeld mit vielen lustigen Kostümen. Die vielen Wurzeln, die mit roter Farbe zur Absicherung gekennzeichnet waren. Ein Läufer, der auf der Wade „hard as a rock“ tätowiert hatte (ist normal eher das was man der Wade nicht gönnt). Der kleine Schnaps-Verkaufstand bei der Verpflegungsstelle mitten im Wald – wir hatten aber leider kein Kleingeld dabei. Ein Helmut, der auch im Rock auf kalter Haut eine exzellente Figur abgibt. Ein fröhlicher TSV-Lauftreff, der noch immer zusammensaß, als schon die Scharniere der meisten anderen Bierbänke betätigt waren. Und eine altersbezogenen Ziel-Zeitbewertung, bei der die 60jährige Uta-Maria Baisch mit berechneten 1:18 ganz vorne liegt.

Platz	Name	Verein	Jahrgang	Zeit	Faktor	AK-Zeit
1	Baisch, Uta-Maria	TSV Grafenau	1958	01:39:39	0,7848	01:18:12
2	Sabrić, Anaïs	LAV Stadtwerke Tübingen	1994	01:20:15	1	01:20:15
3	Keller, Elke	LG Filstal	1966	01:34:32	0,8688	01:22:08

Fazit

Sehr untypisch für 2018, es hat sich kein einziger aus unserem Lauftreff trotz kurviger Streckenführung verlaufen. 😊 Die Strecke ist anspruchsvoll, aber landschaftlich schön und wir alle waren mit dem Lauftag sehr zufrieden. So kann und darf ein klasse Laufjahr ausklingen.



Ergebnisse

Frauen (716 Starter)

25.	Susanne Richter	01:40:13	2. W40
52.	Elke Böllmann	01:47:07	3. W50
	Silke Venus	02:03:31	
298.	Ina Grohn	02:03:34	2. W65
328.	Kerstin Schönherr	02:05:05	42. W40
329.	Heidi Dierolf	02:05:07	40. W45
346.	Christiane Dittrich	02:05:49	20. W55
395.	Martina Seiz	02:08:52	22. W55
434.	Lucia Kurfeß	02:11:02	43. W50
436.	Carmen Schmid	02:11:12	25. W55
516.	Petra Schläfer	02:15:29	33. W55
541.	Susanne Steyer	02:18:11	
542.	Petra Fink	02:18:11	55. W50

Männer (1911 Starter)

494.	Helmut Brock	01:43:10	11. M60
943.	Timo Deuschle	01:53:20	117. M35
1002.	Peter Cujé	01:54:26	139. M50
1011.	Werner Weber	01:54:37	63. M55
1149.	Ralf Frey	01:57:07	163. M50
1593.	Matthias Schell	02:07:56	131. M55



Und noch ein paar Impressionen

